

Jahresbericht der Kunst- und Projektförderung der Stadt Kaufbeuren für das Jahr 2002

1	Einrichtung. Aufgaben. Unterbringung	1
2	Organisation und Koordination	1
3	Förderinstrumente	2
3.1	Institutionelle Förderung.....	2
3.2	Förderung durch Räume	3
3.3	Förderung durch Werbeflächen.....	3
3.4	Förderung durch kulturelle Preise	3
4	Künstlerische Einzelprojekte	3
4.1	Kammermusikwettbewerb des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes	4
4.2	Klavierkonzert mit dem Schwäbischen Jugendsinfonieorchester	4
4.3	Musica Sacra 2002.....	4
4.4	Lesung der Stadtbücherei	4
4.5	Rekonstruktion des Wunderkreises.....	4
4.6	Fotoausstellung in Szombathely.....	4
4.7	Kaufbeurer Kulturnacht „NACHTSCHAU 2002“.....	5
4.8	Meisterkurs für Klavier „HANDARBEIT 2002“	5
4.9	Weihnachtsweg 2002.....	5
4.10	Bucher-Skulptur im Spitalhof	5

1 Einrichtung. Aufgaben. Unterbringung

Die Kunst- und Projektförderung der Stadt Kaufbeuren wurde als dem Referat 300 zugeordnete Organisationseinheit zum 1. November 2001 eingerichtet. Grundlegende Aufgaben sind die Förderung der freien Kunst und Kultur, die Förderung künstlerischer Projekte und die Schaffung eines partnerschaftlichen Miteinanders an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Kunst. Daraus resultieren die drei Hauptaktionsfelder

- ◆ Organisation und Koordination,
- ◆ Förderinstrumente und
- ◆ künstlerische Einzelprojekte.

Die neue Organisationseinheit übernahm damit Aufgaben, die zuvor das Kulturamt wahrzunehmen hatte. Die personelle Ausstattung mit eineinhalb Stellen wurde ohne Stellenmehrung durch eine Umsetzung von Personal aus dem Kulturamt bestritten.

2 Organisation und Koordination

Eine der Kernaufgaben der Kunst- und Projektförderung ist die Abwicklung kultureller Verwaltungsaufgaben und die Koordination künstlerischen Geschehens. Zur Verdeutlichung seien einige Tätigkeitsfelder genannt:

- ◆ **Sitzungsdienst** für den Schul-, Kultur- und Sportausschuss (Terminierung, Vorbereitung, Protokollführung und Ausarbeitung der Beschlüsse). Im Berichtszeitraum fanden Sitzungen am 6. Dezember 2001, 10. Juni 2002 und 28. November 2002 statt.
- ◆ Administrative Abwicklung städtischer **Mitgliedschaften** in kulturellen Institutionen und Arbeitsgruppen: Zweckverband *Landestheater Schwaben*, *Verein für Klostermusik in Schwaben*, zeitweise *AK Kultur* des Stadtmanagements Kaufbeuren.

- ♦ Aufbau und Pflege einer **Datensammlung** über Kulturverwaltungen und kulturelle Institutionen aus dem bayerisch-schwäbischen Raum.
- ♦ Aufbau und Pflege einer **Mediendatenbank** für Zwecke der kulturellen Öffentlichkeitsarbeit.
- ♦ **Auskunfts- und Vermittlungsfunktionen:** Seit Jahresbeginn 2002 sind hier etwa 90 Fälle intensiver Auskunftstätigkeit (d.h. mit nennenswertem schriftlichen Niederschlag) sowie etwa 400 einfache Fälle (z.B. telefonische Beratung ohne schriftlichen Niederschlag) zu verzeichnen gewesen. Die Spannweite reicht von Auskünften zu Veranstaltungen über Hilfen bei der Ermittlung ansässiger Künstler bis hin zu Themenvorschlägen für die Medien.
- ♦ Sammlung und Abrechnung sämtlicher an die **Künstlersozialkasse** (KSK) abgabepflichtiger Veranstaltungen der Stadtverwaltung im Rahmen einer Jahresmeldung. Für das abgelaufene Jahr 2001 wurden Beiträge in Höhe von 1.908,46 EUR an die KSK entrichtet. Abgabepflichtige Veranstalter sind u.a. das Kulturamt, die Gleichstellungsstelle, die Sing- und Musikschule, der Seniorenbeirat, die Stadtjugendarbeit, der Stadtjugendring (einschließlich der Kulturwerkstatt) oder der Verkehrsverein.
- ♦ **Szenedokumentation:** Zur Verbesserung der Übersicht über die reichhaltige Kaufbeurer und Allgäuer Kulturszene wurde eine systematisch gegliederte Datensammlung begonnen. Diese hilft beispielsweise bei der Entscheidung über Fördermaßnahmen, bei der Auskunfts- und Vermittlungstätigkeit oder der Vorbereitung von Projekten.
- ♦ Neustrukturierung der **Webseiten:** Die unter der Domain kaufbeuren.de hinterlegten Seiten wurden den organisatorischen Veränderungen angepasst. Unter dem Menü „Leben in Kaufbeuren >>> Kultur & Kunst“ ist nun ein eigenständiger Punkt „Kunst- und Projektförderung“ eingefügt. Auf der Hauptseite „Kultur & Kunst“ stehen nun erstmals Angebote wie „Aktuelle Kulturnachrichten“, „Kulturlinks für Kaufbeuren und Umgebung“, „Tops und Tipps“, sowie der Punkt „Locations“, der Interessen-

ten den Kontakt zu verfügbaren Veranstaltungsräumen erleichtern soll.

- ♦ Zur festen Einrichtung geworden sind die Zusammenkünfte **spartenspezifischer Foren:** Diese Foren (*Theater, Musik & Brauchtum, Bildende Kunst*) treten bedarfsweise zusammen. Sie sind grundsätzlich allen Kulturschaffenden zugänglich, die daran Interesse haben, im Kontakt mit anderen Kulturträgern einerseits wie auch der Verwaltung andererseits Probleme konstruktiv anzusprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.
- ♦ Erstmals im Jahr 2002 hat sich die Kunst- und Projektförderung eines seit langem bestehenden Desiderates der Kunstszene angenommen: Der Aufbau einer **Terminkoordination** für die Jahre 2003 und 2004. Aus Erhebungen in den Foren *Theater, Musik & Brauchtum* sowie *Verwaltung, Bildende Kunst & Gesellschaft* entstand ein Terminraster, das pro Jahr die Planungen von etwa 60 kulturschaffenden Einrichtungen in über 330 Einträgen zusammenfasst.

Die Terminpakete wurden nach redaktioneller Überarbeitung an die Beteiligten zu Koordinations- und Planungszwecken versandt. Als Zukunftsaufgabe stellt sich die Pflege und Fortschreibung der Koordinationsraster in elektronischer, online-verfügbarer Form sowie eine Ausweitung der Koordinationshilfen auf planungsrelevante Projekte in benachbarten Kulturzentren.

3 Förderinstrumente

Die Förderung der örtlichen Kunst und Kultur kann sich gerade in wirtschaftlich schwierigen Perioden nicht auf rein finanzielle Unterstützung beschränken. Das Bemühen richtet sich deshalb auf mehrere Förderinstrumente, die kurz im Überblick dargestellt werden sollen.

3.1 Institutionelle Unterstützung

Dieser als „Zuschusswesen“ bekannte Bereich sichert Institutionen und Initiativen Existenz und Arbeitsbasis. Folgende Sparten wurden in 2002 aus dem Budget der Kunst- und Projektförderung finanziell unterstützt:

- ◆ Erwachsenenbildung und Volksbildung 109.358 EUR
- ◆ Kulturorganisation und –präsentation 143.210 EUR
- ◆ Musik 27.625 EUR
- ◆ Darstellende Kunst: 33.888 EUR (Mittel für die Kulturwerkstatt darin nicht enthalten)

3.2 Förderung durch Räume

Die Kunst- und Projektförderung versucht einen Beitrag durch Vermittlung von Kontakten und Informationen zu leisten. Für die Gruppen, denen kein kostenloser Probe- oder Lagerraum zur Verfügung steht, wurden im Jahr 2002 Mietzuschüsse in Höhe von 1.000 EUR ausgereicht.

Als ein wichtiges Ergebnis ist an dieser Stelle das Sanierungskonzept für das Stadttheater zu nennen, das in Absprache mit Vertretern der Kulturszene sowie der Bau- und Liegenschaftsverwaltung entwickelt und dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss in seiner Sitzung vom 10.06.2002 vorgestellt wurde. Es dient der Hochbauverwaltung als Grundlage für eine konkrete Maßnahmenplanung zur Sanierung des Gebäudes. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 04.12.2002 Mittel für erste Maßnahmen im Jahr 2003/2004 in Höhe von 186.500 EUR bewilligt.

3.3 Förderung durch Werbeflächen

Das Streben nach einer visuell wahrnehmbaren Verankerung von Kunst und Kultur im Stadtbild manifestierte sich im Berichtsjahr durch:

- ◆ ein Hinweis- und Beschilderungskonzept „Heilige Crescentia“ gemäß einem Beschluss des Stadtrates vom 18.12.2001. Um-

gesetzt sind die Parkleit- und Fußwegbeschilderung. Die ergänzend dazu vorgesehenen Hinweisschilder an den Anschlussstellen der B 12 und der A 96 bzw. am Bahnhof Kaufbeuren werden voraussichtlich im Frühjahr 2003 aufgestellt.

- ◆ den Betrieb der sogenannten „Kultursäulen“, die gemäß einem Stadtratsbeschluss vom 26.05.1998 Kaufbeurer Veranstaltern für eine (u.U. auch kostenlose) Plakatierung zur Verfügung stehen.

3.4 Förderung durch kulturelle Preise

- ◆ Der traditionelle Kunst- und Kulturpreis der Stadt Kaufbeuren wurde im Rahmen der Tänzelfesteröffnung 2002 als Peter-Dörfner-Preis dem Publizisten *Jürgen Kraus* und als Jugendpreis der Pianistin *Stephanie Hübner* überreicht.
- ◆ Mit Beschluss des Stadtrates vom 18. Juni 2002 lobte die Stadt Kaufbeuren einen *Kunst- und Förderpreis für zeitgenössische Bildende Kunst* aus. Im Gegensatz zum Kulturpreis würdigt dieser nicht das Lebenswerk, sondern vielmehr das Œuvre zeitgenössischer bildender Künstler unter qualitativen Aspekten. Nähere Einzelheiten regeln die vom Stadtrat beschlossenen Vergaberichtlinien. Der Preis soll im Jahr 2003 erstmals vergeben werden.

4 Künstlerische Einzelprojekte

Die Kunst- und Projektförderung der Stadt Kaufbeuren kann in die Vorbereitung kultureller Einzelprojekte eingebunden sein, insbesondere wenn diese

- ◆ von öffentlichem Interesse sind,
- ◆ bereichernd-fördernden Einfluss auf die lokale Kulturszene haben und
- ◆ Koordinationsleistungen (z.B. bei Gemeinschaftsprojekten mehrerer Kulturträger) erfordern.

Nur kurz sei hier auf Einzelprojekte eingegangen, an denen die Kunst- und Projektförderung unter diesen Prämissen federführend oder unterstützend beteiligt war. Nähere Informationen hierzu sind auch verfügbar unter: www.kaufbeuren.de/leben/kultur/kulturfoerderung/kuenstlerische_einzelprojekte.htm.

4.1 Kammermusikwettbewerb des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes

Am 20.01.2002 kamen auf Einladung des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes 235 Kinder und Jugendliche nach Kaufbeuren, um beim Jugend-Kammermusikwettbewerb ihr Können eindrucksvoll unter Beweis zu stellen.

Vortragsorte waren die Volkshochschule, das Stadttheater, die Marienschulen und das Gablonzer Haus. Die Kunst- und Projektförderung der Stadt Kaufbeuren fungierte hier insbesondere als Ansprechpartner bei der Raumplanung, nahm Lotsenfunktionen für behördliche Genehmigungen wahr und leistete logistische Unterstützung.

4.2 Klavierkonzert mit dem Schwäbischen Jugendsinfonieorchester

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Kaufbeurer Pianisten Ingmar Schwindt beim internationalen Klavierwettbewerb *Tomassoni* im September 2001 vereinbarten der Bezirk Schwaben und der *kulturring kaufbeuren* spontan ein Konzert Schwindts mit dem Schwäbischen Jugendsinfonieorchester, das am 04.04.2002 im Gablonzer Haus stattfand. Die Beteiligung der Kunst- und Projektförderung lag hier v.a. in der Raumplanung, insbesondere der erforderlichen Ausstattung des Konzertsaaes sowie der Organisation, dem Transport und dem Aufbau von Bühnenpodesten.

4.3 Musica sacra 2002

Die Stadt Kaufbeuren beteiligte sich an dem unter Federführung der staatlichen Musikakademie in Marktoberdorf stattfindenden Festival „Musica Sacra International“. Einem Finanzzuschuss und der von Seiten der Stadt geleisteten Hilfestellung

bei der Öffentlichkeitsarbeit standen als Gegenleistung Gastkonzerte des *ensemble amarcord* aus Leipzig, des *via-novachores* aus München, des buddhistischen Mönchsensembles *Kashôken* aus Japan und des *Grupo de Canto Coral* aus Buenos Aires am Pfingstmontag (20.05.2002) in der Dreifaltigkeitskirche gegenüber.

4.4 Lesung der Stadtbücherei

Auf Bitte der Stadtbücherei unterstützte die Kunst- und Projektförderung eine von dieser in Zusammenarbeit mit der Marktoberdorfer Buchhandlung Pötzl veranstaltete Lesung von Jörg Schmitt-Kilian zu König Ludwig II. und Kaiserin Elisabeth, die am 27.06.2002 im Spitalgebäude stattfand. Die Beteiligung lag insbesondere in der Sicherstellung der Finanzierung und der Öffentlichkeitsarbeit.

4.5 Rekonstruktion des Wunderkreises

Die von Oberbürgermeister Andreas Knie geäußerte Idee, den ehemaligen Wunderkreis im Tänzelhölzle an anderer Stelle zu rekonstruieren, mündete in einen Beschluss des Bauausschusses vom 03.07.2002, der einen Wunderkreis im Jordanpark vorsah.

Unter tatkräftiger Mithilfe von 20 ehrenamtlichen Helfer(inne)n wurde dieses Projekt im Zeitraum vom 02.09.2002 bis 07.09.2002 realisiert. Die nicht durch Arbeitsleistung zu ersetzenden Kosten wie Material oder Maschinenmiete finanzierte das Kaufbeurer Ehepaar Katharina und Wolfgang Wiedemann, die Herrn Oberbürgermeister Knie am 24.10.2002 einen Scheck über 3.500 Euro überreichten.

4.6 Fotoausstellung in Szombathely

Aus den bestehenden Kontakten zwischen dem Kaufbeurer Kulturpreisträger Erwin Birnmeyer und dem Direktor des *Bildungs- und Jugendzentrum Szombathely* (MMIK) entstand eine Fotoausstellung in der ungarischen Partnerstadt während der „Pannonischen Herbstfestwochen“ vom 05. bis 19.09.2002.

Aufbauend auf der soliden Bildersammlung des Verkehrsvereins übernahm die Kunst- und Projektförderung die notwendige Finanzierung, die Logistik, die Zusammenstellung der Exponate einschließlich deren Beschriftung sowie das Verfassen eines Einführungs- und Begleittextes zur Ausstellung.

4.7 Kaufbeurer Kulturnacht „NACHTSCHAU 2002“

Die zweite Kaufbeurer Kulturnacht unter dem Titel „NACHTSCHAU“ fand am 14.09.2002 statt und zeigte eine erfreuliche Bilanz: Etwa 1.200 Besucher und damit etwa 200 mehr als beim Projektstart im Jahr zuvor wurden registriert. Insbesondere die gesteigerte Resonanz bei Kindern und Jugendlichen ist erfreulich. Das Konzept, eigenständige Programminhalte der Partner von Seiten der Kunst- und Projektförderung zu koordinieren und mit öffentlichen Mitteln zu bewerben, hatte sich bewährt und wurde in dieser Form beibehalten.

Gemäß dem mehrheitlichen Wunsch der Beteiligten soll die NACHTSCHAU ab dem Jahr 2003 in einem zweijährigen Rhythmus stattfinden.

4.8 Meisterkurs für Klavier „HANDARBEIT 2002“

Erstmals wurde vom 30.10. bis 03.11.2002 ein internationaler Meisterkurs für Klavier mit der Dozentin Vassilia Efstathiadou in Kaufbeuren durchgeführt, dem die Organisatoren den Namen „HANDARBEIT“ gaben. Die Federführung hatte die Kunst- und Projektförderung der Stadt Kaufbeuren übernommen. Sie wurde durch die partnerschaftliche Kooperation der städtischen Sing- und Musikschule, des *kulturrings kaufbeuren e.V.* und der *kronenberg music gmbh* unterstützt.

Die gestellte Aufgabe zielte in zwei Richtungen. Zum einen waren für die aktiven Teilnehmer(innen) geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen (Unterrichtsräume, Unterbringung, Übungsinstrumente), zum anderen sollte das Projekt auch als attraktives Konzertangebot für die Region verankert werden.

Mit 17 aktiven Teilnehmer(innen) unterschiedlicher Nationalitäten war die Unterrichtsphase maximal ausgelastet. Etwa 500

Zuhörer nutzten über vier Tage verteilt die Angebote der Konzertphase, was ebenso ein höchst zufriedenstellendes Ergebnis darstellt wie das durchweg sehr positive Feed-Back bei Dozentin und Teilnehmer(inne)n. Eine Neuauflage des Projektes ist für Februar 2004 geplant.

4.9 Weihnachtsweg 2002

Nachdem das Stadtmuseum in diesem Jahr für die Eröffnung des Weihnachtsweges nicht zur Verfügung stand, hatte sich die Kunst- und Projektförderung in Abstimmung mit dem Verkehrsverein bereit erklärt, die Eröffnungsfeier zu organisieren. Sie fand am 06.12.2002 im Peter-Dörfner-Saal des Hotels *Goldener Hirsch* statt.

4.10 Bucher-Skulptur im Spitalhof

Als der *kulturring kaufbeuren* im vergangenen Herbst Skulpturen des Leipziger Künstlers Uwe Bucher im Spitalhof ausstellte, wurden sie nicht nur Objekt künstlerischer Auseinandersetzung, sondern auch Opfer mutwilliger Zerstörungswut.

Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund hat sich der *kulturring* entschlossen, eine der Bucher-Skulpturen mit dem Titel *Erato II* anzukaufen und sie in die Obhut der Stadt zu übergeben.

Bei einem kurzen von der Kunst- und Projektförderung organisierten Termin am 16.12.2002 konnte Oberbürgermeister Andreas Knie das Kunstwerk dankend entgegennehmen.

Kaufbeuren, im Februar 2003